

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



FORUM 03 - Stadtvision

19. September 2018
CAPE, Ettelbrück

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.

Begrüßung und Einführung

Jean-Paul Schaaf, Bürgermeister

Claude Turmes, Staatssekretär & Co-Präsident der Nordstad

Die „Stadtvision Ettelbrück 2030“

Dr. Wolfgang Haensch, CIMA Beratung + Management GmbH

Starterprojekt HARIKO

Marianne Donven

Diskussionsforum Ettelbrück 2030

Jean-Paul Schaaf, Bob Steichen, Christian Steffen, Claude Turmes,
Marc Lis, Nathalie Ney, Nathalie Reckinger

Ausblick

Jean-Paul Schaaf, Bürgermeister

Moderation: Camille Ney, RTL Radio Lëtzebuerg

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



Begrüßung

Jean-Paul Schaaf
Bürgermeister, Stadt Ettelbrück

Claude Turmes
Staatssekretär & Co-Präsident der Nordstad

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



Die „Stadtvision Ettelbrück 2030“ - Ein Masterplan für die Stadt.

Dr. Wolfgang Haensch
CIMA Beratung + Management GmbH, Köln

Ettelbrück

Bauernstadt

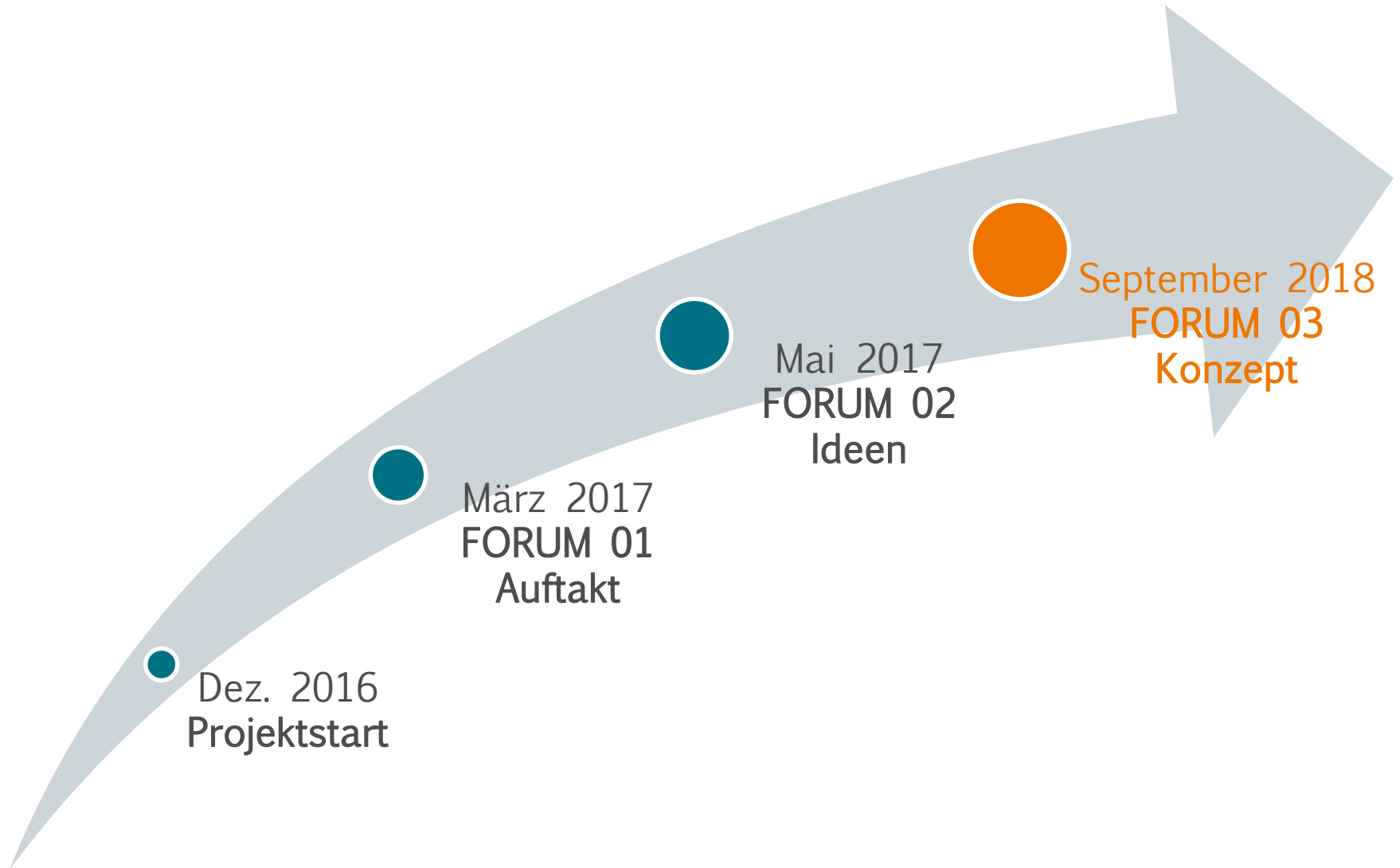
Teil der Nordstad

Einkaufsstadt

Gesundheitsstadt

...

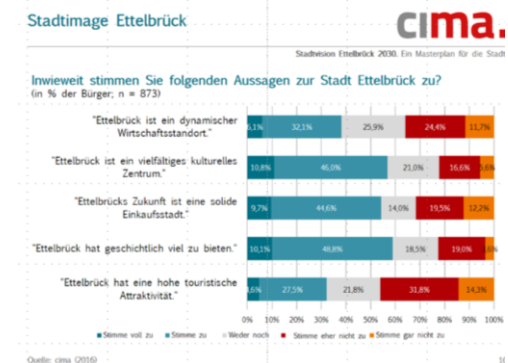
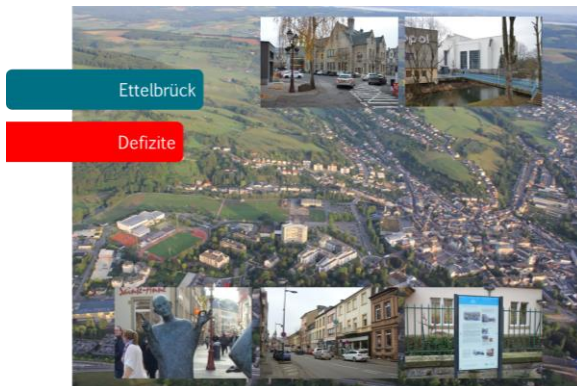
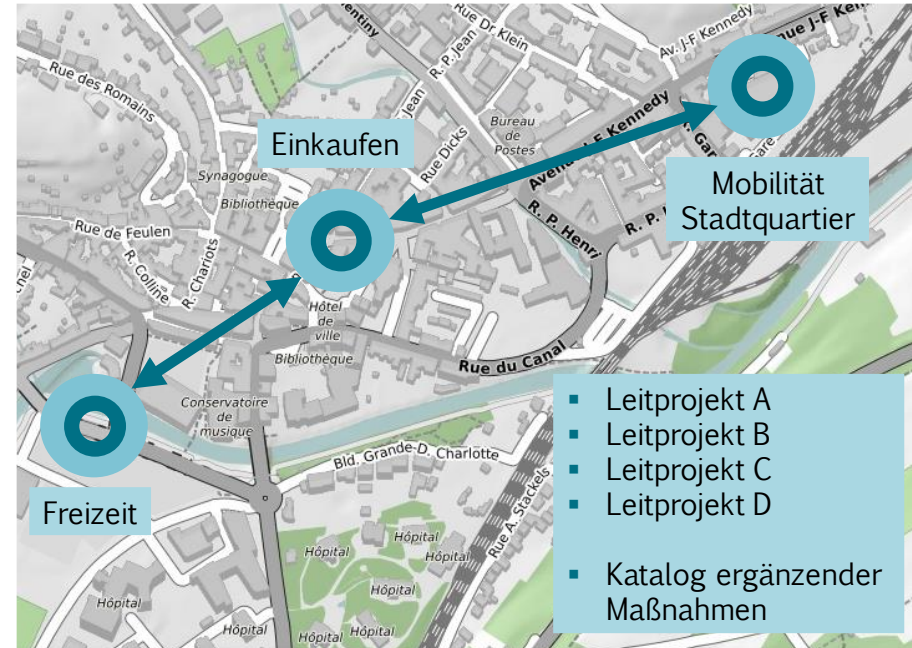




Stadtvision Ettelbrück 2030. Ein Masterplan für die Stadt.



Stadtvision Ettelbrück 2030. Ein Masterplan für die Stadt



Workshop-phase



Arbeitsgruppe Einkaufen in Ettelbrück



Arbeitsgruppe Freizeit/Tourismus in Ettelbrück



Arbeitsgruppe Stadtentwicklung Ettelbrück



Arbeitsgruppe Mobilität



Workshop A: Mobilität

Vernetzung Kooperation Parkplätze Eigentum

Shuttlebus Umnutzungen Wegekette

Elektromobilität SHARING Taktung Leitlinien

Testlabor Technologie Dezentralisierung

Telearbeit Geteilte Arbeitsräume Gemischte Räume

Testlabor Infrastruktur Erscheinungsbild Direkt

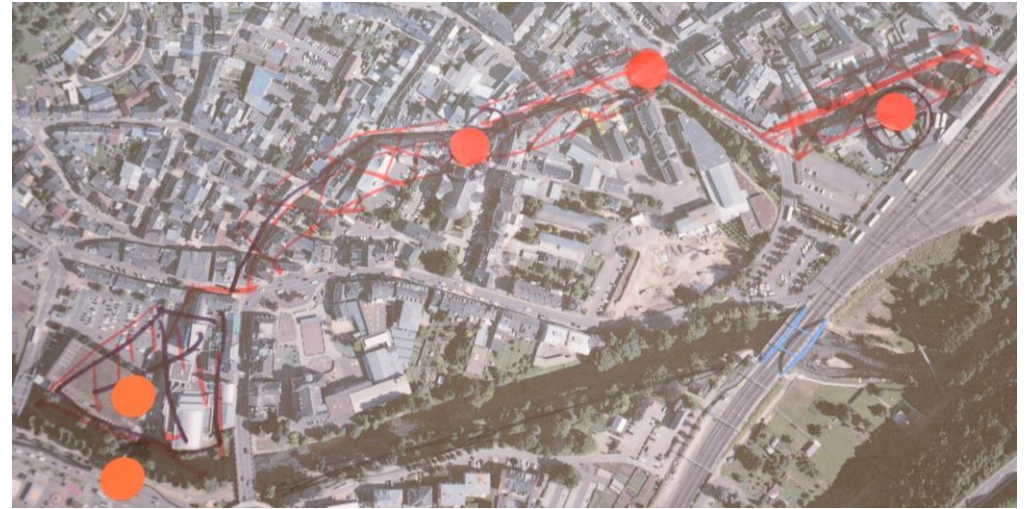
FAHRRAD Breite Stressfrei Gemischte Räume

Leitlinien Aufenthaltsqualität Begegnungsraum

FUßGÄNGER Gesundheit Vorbild Innovationscluster

Mentalität Wegekette Topographie

Workshop B: Einzelhandel

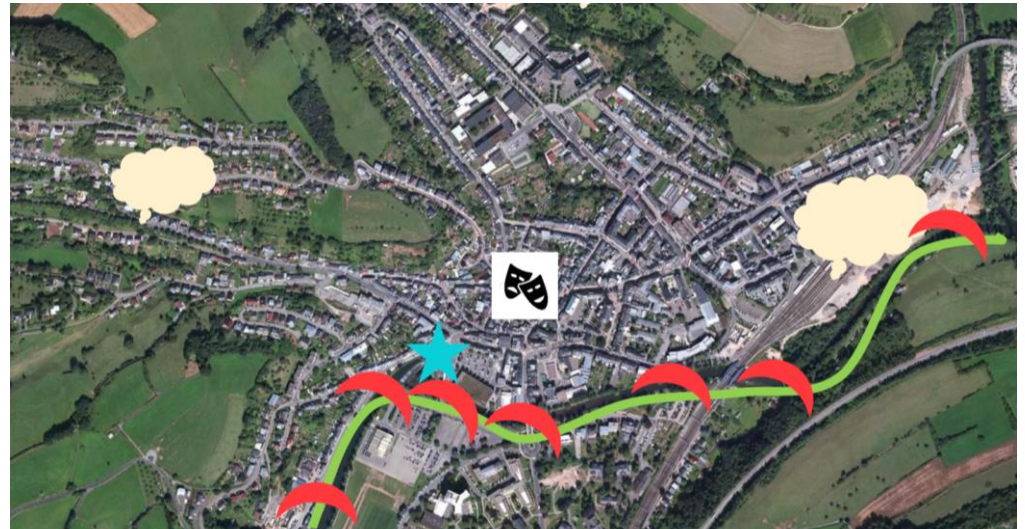


Workshop C: Stadtbild & Stadtentwicklung

Ettelbréck(en) Markthalle Neuer Schulcampus

Gesundheit Stadt für jedes Alter

Kunst Stadt der kurzen Wege Uferstadt





Workshop D: Tourismus & Freizeit

Vision ...

„... eine Identität schaffen, die uns aus dem roten Ozean herausnimmt, wo wir Fisch unter so vielen anderen sind. Gehen wir aus dieser Anonymität aus! Und zeigen wir unsere Echtheit und unsere Verschiedenheit.“

ETTELBROOKLYN Urban Art City regionale Produkte

survival camping + Chalets/Hütten creative mobility

Fahrradfreundlichkeit Grafitti Roof-Top-Bar

urban gardening Karussell-Bar creative hub



Mehr Mut zum Profil und zur eindeutigen Positionierung einer Stadt



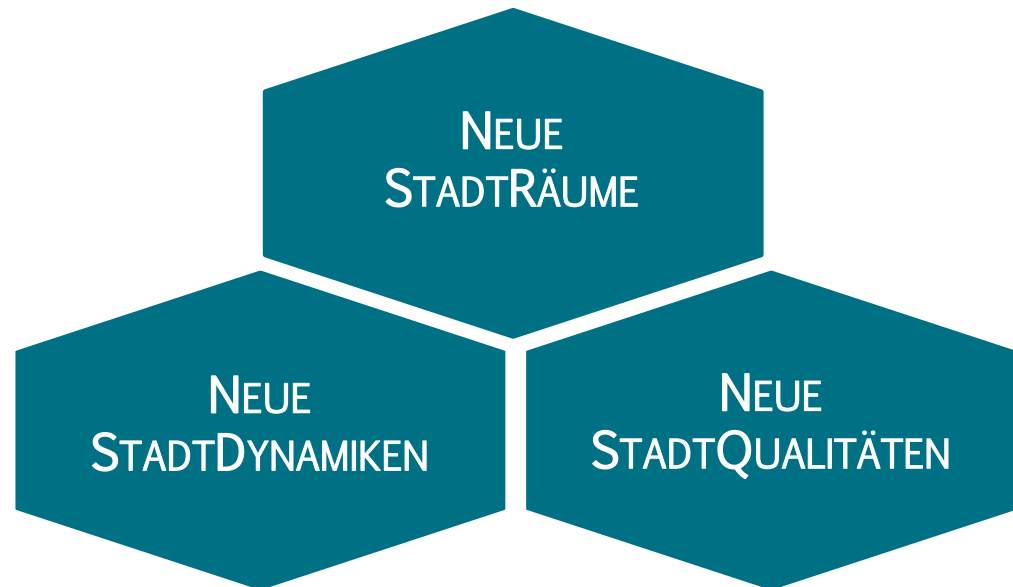
Aufbruch bedeutet: Mut

- zur Arbeit am „Produkt“ Stadt,
- zum Profil und zur eindeutigen Positionierung,
- Prioritäten zu setzen.





Ettelbrück. Mehr Raum für Kreativität.



Ettelbrück: Teil der Nordstad

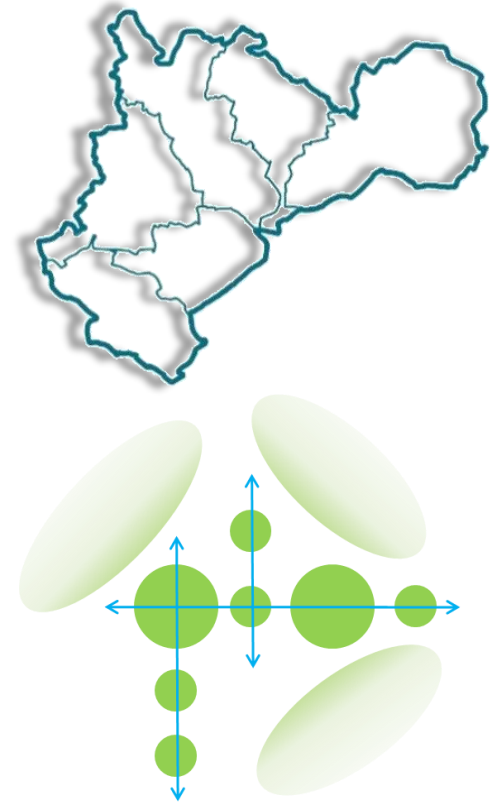
Die Nordstadt ist

- zentraler Wirtschaftsstandort und Bevölkerungsschwerpunkt
- ein zusammenhängender Raum mit gemeinsamen Entwicklungszielen (Masterplan Nordstad)

Die Stadtvision Ettelbrück 2030

- bestätigt die gemeinsamen Entwicklungsziele der Nordstad
- definiert den Beitrag und die Rolle der Stadt Ettelbrück innerhalb der Nordstad.

Von der Entwicklung Ettelbrücks als Stadt mit mehr Raum für Kreativität werden Impulse für die gesamte Nordstad ausgehen.



Stadtvision Ettelbrück 2030.

Eine Stadtvision muss kommuniziert werden.

Mehr Raum für Kreativität.

EXPO Ettelbrück

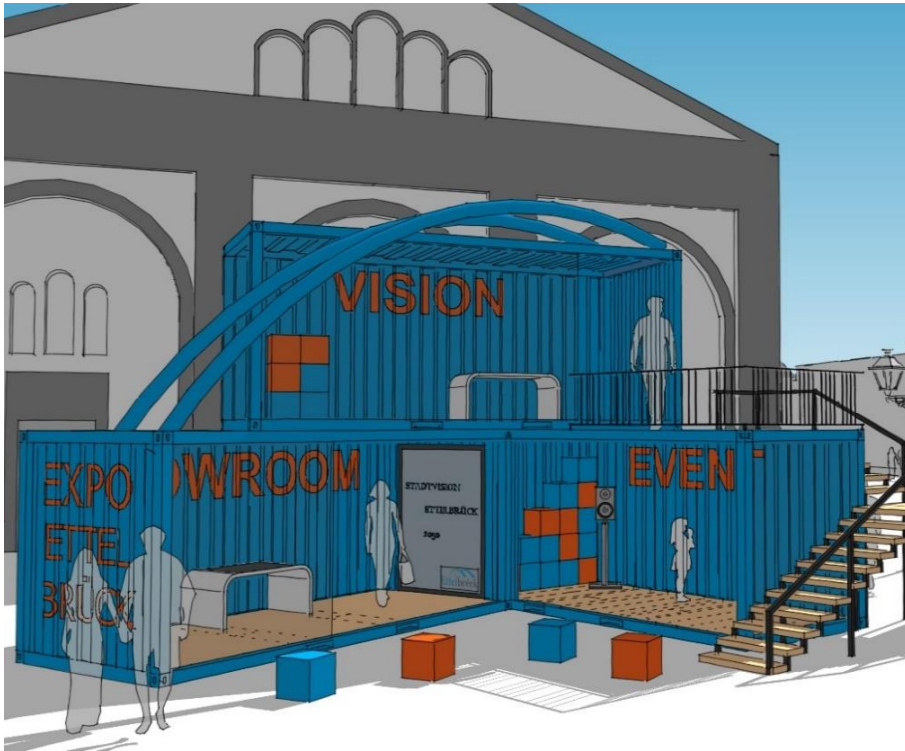


Die EXPO Ettelbrück

- ist zentrales Kommunikations-Instrument der Stadtvision
- ist mobil und wechselt in der Regel themenbezogen alle 6 – 8 Wochen den Standort
- besteht aus den drei Modulen
 - **VISION:** eine interaktive Erlebniswelt zur Stadtvision Ettelbrück 2030
 - **SHOWROOM:** eine Aktionsfläche für kreative Projekte
 - **EVENT:** eine multifunktional nutzbare Veranstaltungsfläche

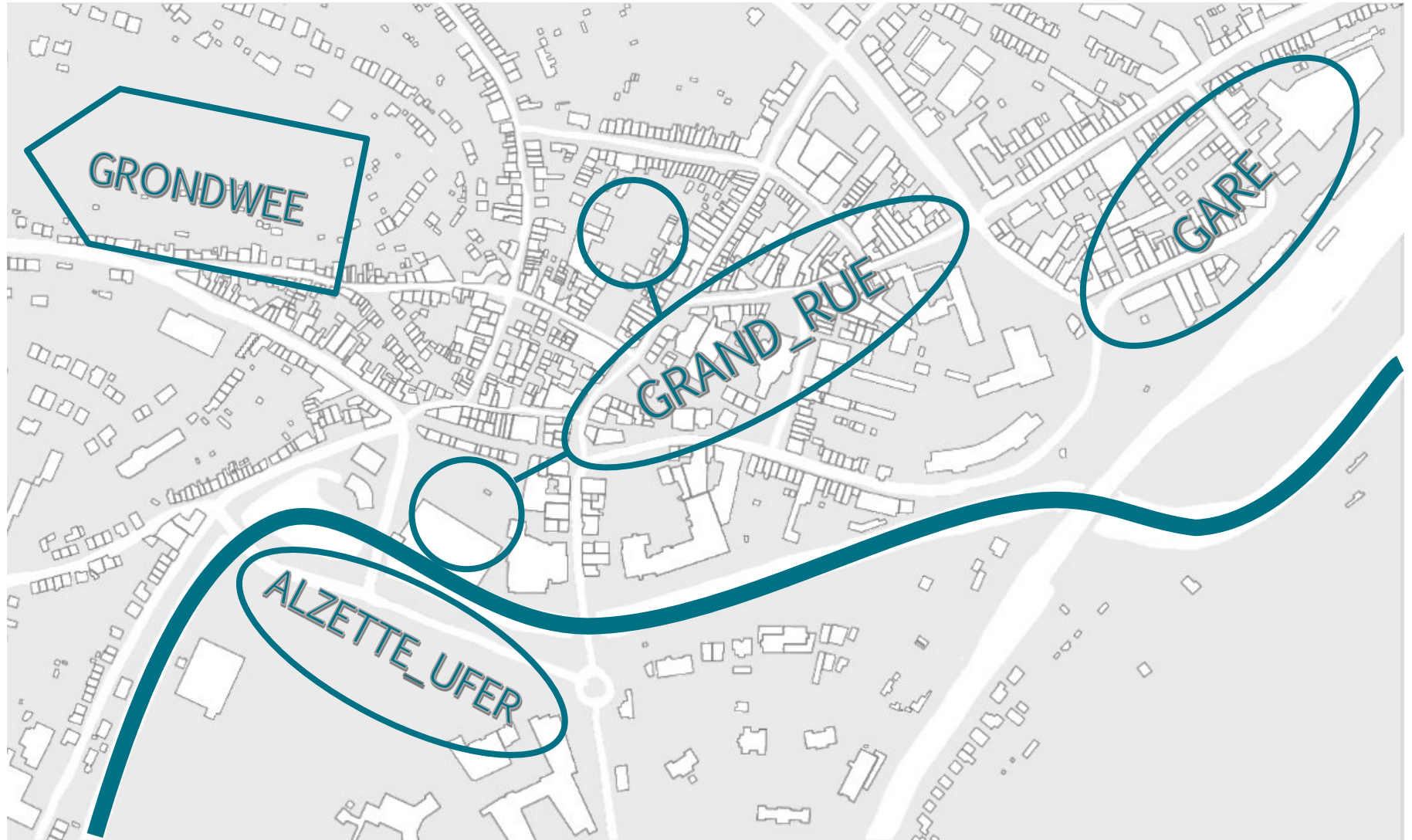
Mehr Raum für Kreativität.

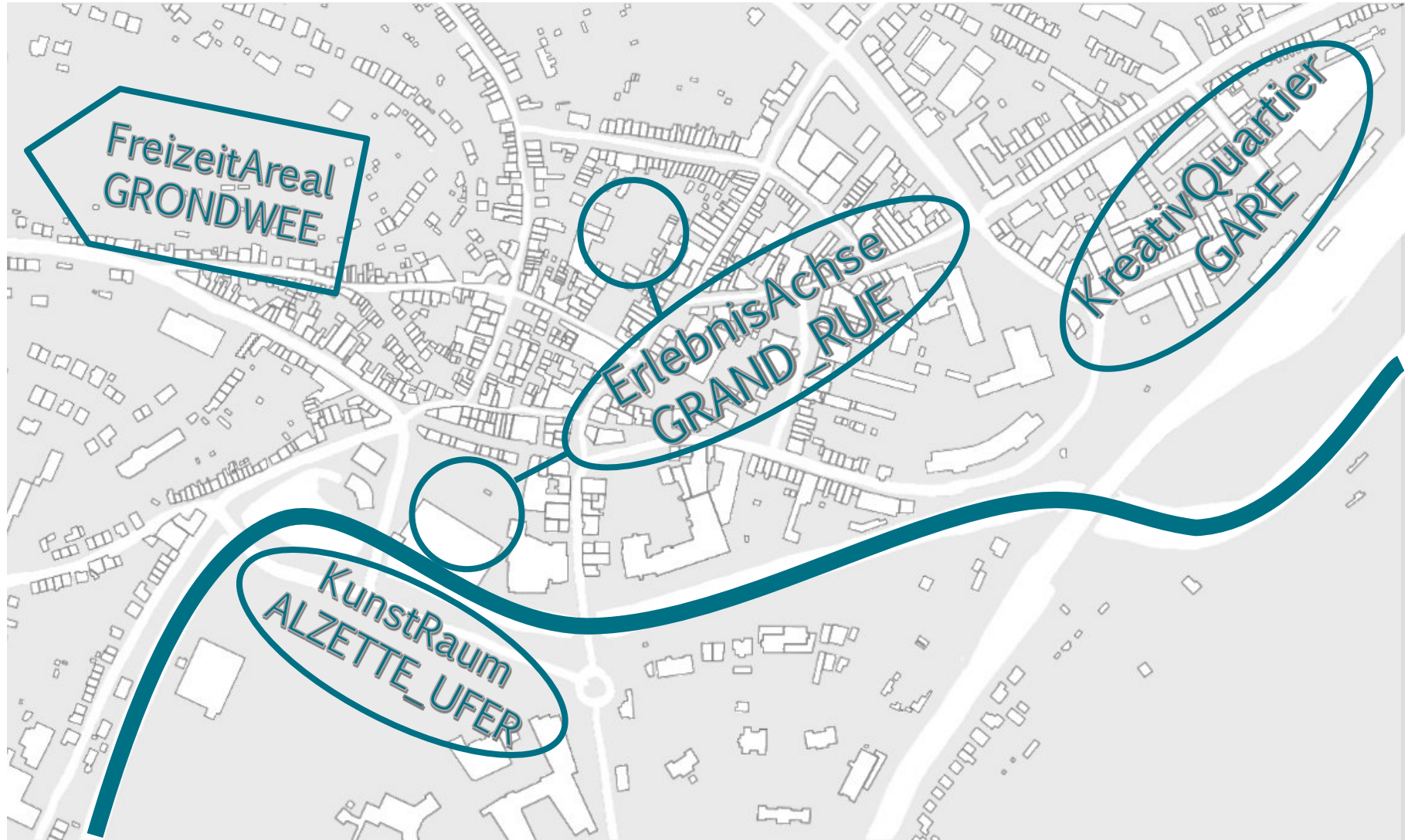
EXPO Ettelbrück

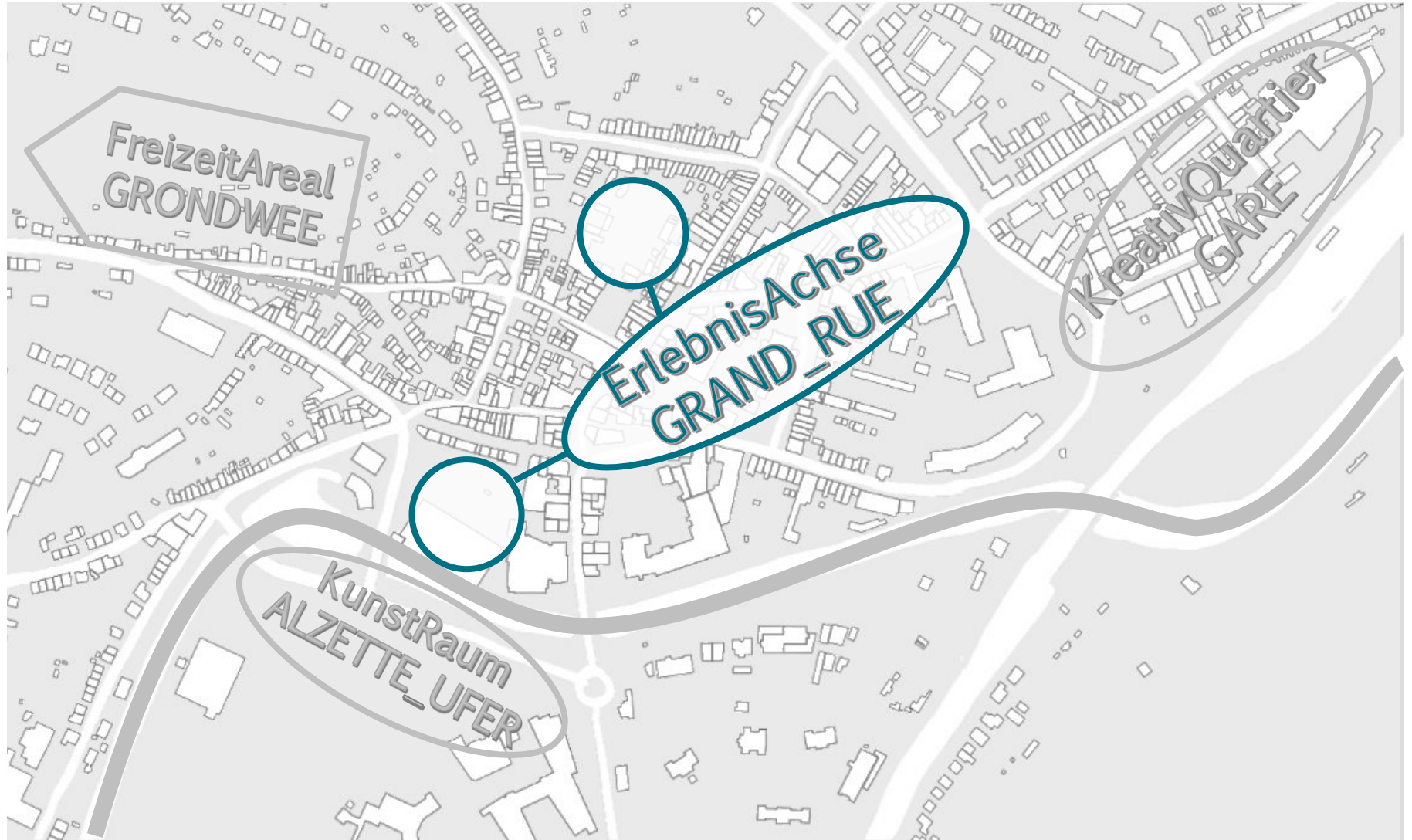


Die EXPO Ettelbrück

- Raum für Ideen-Workshops vor Ort
- Vorstellung von kreativen Unternehmen und Start-Ups aus Ettelbrück
- Veranstaltungsfläche auf Stadtfesten
- Impulsgeber für neue Stadtideen
- Werbe- und Imagerträger der Stadt Ettelbrück





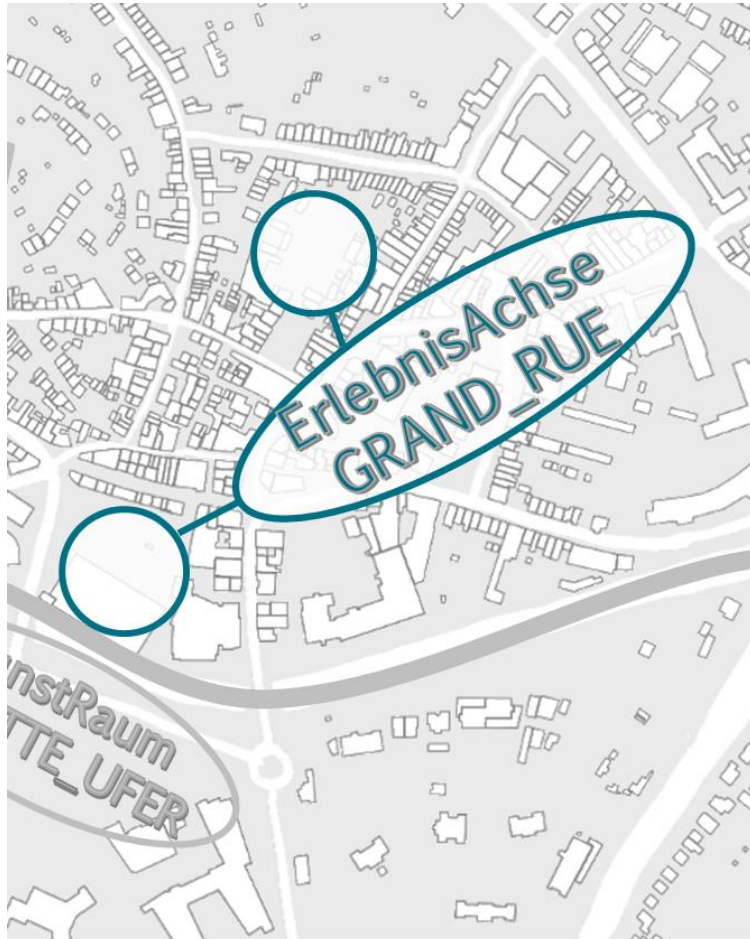


Stadtvision Ettelbrück 2030.

StadtRaum: ErlebnisAchse Grand Rue

Stadtvision Ettelbrück 2030. Ein Masterplan für die Stadt

StadtRaum: Erlebnisachse Grand Rue



Interventionsräume



Grand Rue



Place de l'église/
Rathaus



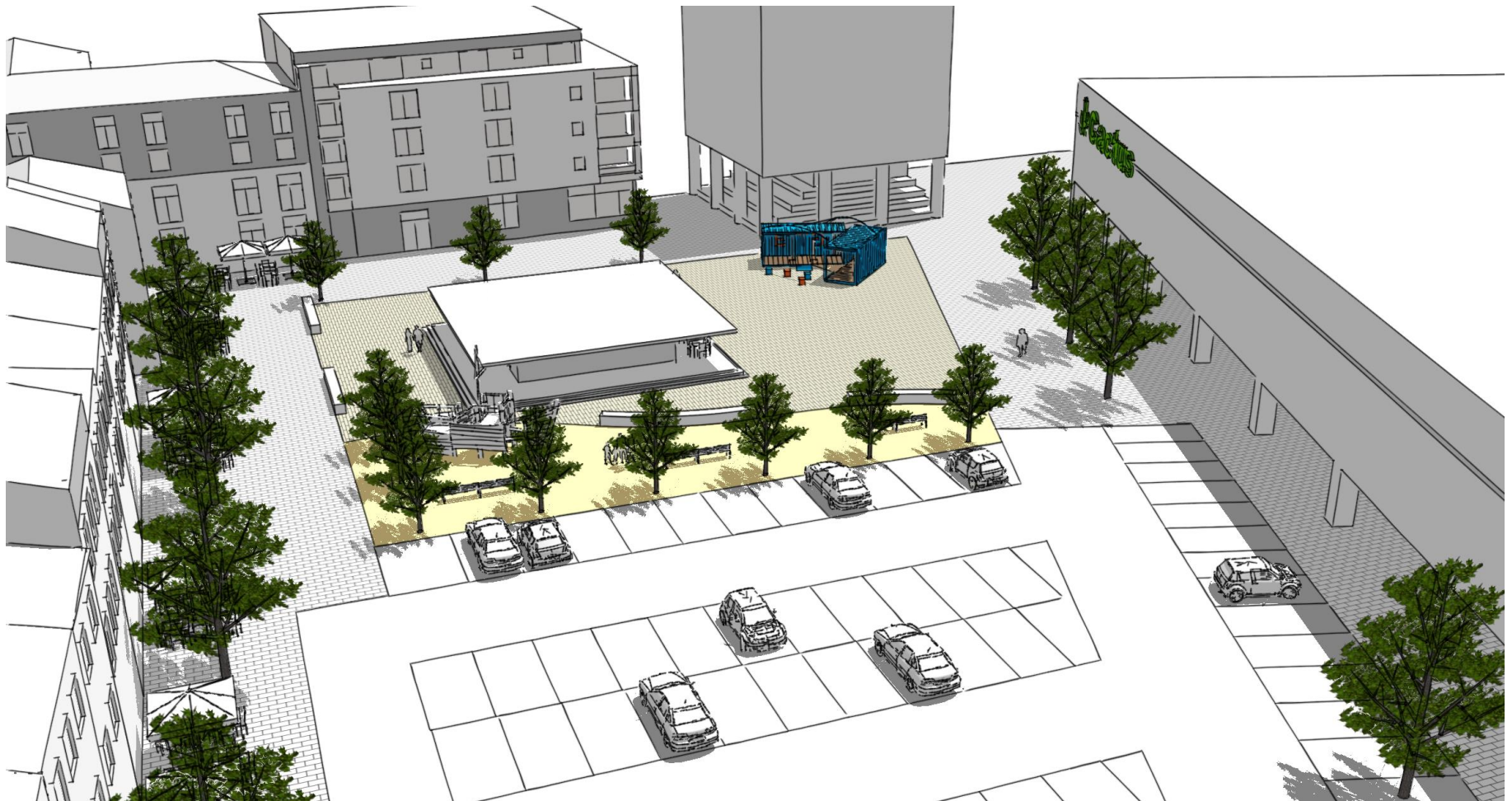
Place Marie-Adelaïde



Place de la
Libération

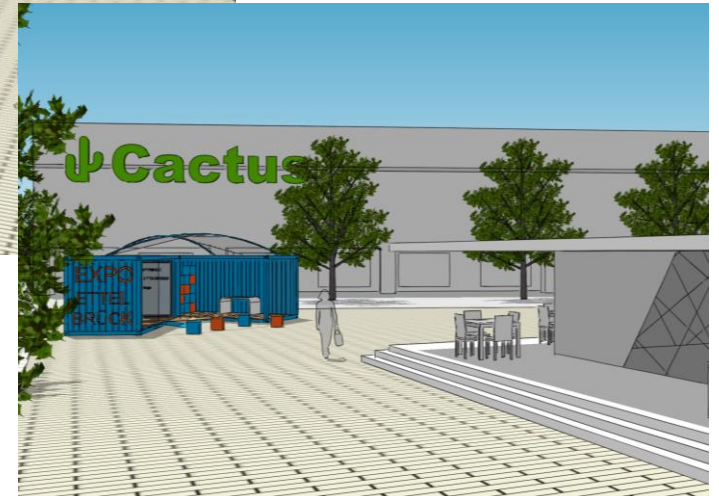
Mehr Raum für Kreativität.

Place Marie-Adelaïde



Mehr Raum für Kreativität.

Place Marie-Adelaïde



Mehr Raum für Kreativität.

Place de l'église



Mehr Raum für Kreativität.

Terrassen



Mehr Raum für Kreativität.

Möblierung



Mehr Raum für Kreativität.

Tourist Office



Ettelbrück Tourist Office

- Neuaufstellung des Tourist Office
 - Außengestaltung
 - inhaltliche Konzeption
- Nordstadt = Tor zum Éislek
- Ettelbrück = Mehr Raum für Kreativität
 - kreative Darstellung und Vermarktung der touristischen Angebote
 - Verkauf / Verleih von Wander-ausrüstung

Mehr Raum für Kreativität.

Tourist Office



Ettelbrück Tourist Office

- Kreative Darstellung und Vermarktung mittels Multisensorik
- Ansprechen verschiedener Sinne:
 - **Sehen:** visuelle Gestaltung hinsichtlich der Region Éislek
 - **Hören:** Klangkonzepte (Wind, Vögel, Wasser, Regen,...)
 - **Riechen:** Duftkonzepte (Wald, Erde,...)

Mehr Raum für Kreativität.

Tourist Office

Projektbeispiel:

Besucherzentrum Naturregion Sieg in Windeck (NRW, D)



Mehr Raum für Kreativität.

Kirschbaum - Allee



Mehr Raum für Kreativität.

Kirschbaum - Allee



Bonn (D)

Mehr Raum für Kreativität.



Rathausvorplatz



Mehr Raum für Kreativität.

URBAN gaARTs



Urban Gardening – URBAN gaARTs

- kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen
- Anpflanzen von Nutzpflanzen
- Ernte steht jedem zur freien Verwendung zur Verfügung
- ehrenamtliches Engagement, Mitwirken und verantwortungsvoller Umgang der Bürger
- erhöht den Anteil des Grüns in der Stadt

Mehr Raum für Kreativität.

URBAN gaARTs

URBAN gaARTs in der Fußgängerzone

- optisch Ansprechende Anlage von Hochbeeten (Maße: ca. 4 x 2 Meter)
- dezentrale Verteilung von URBAN gaARTs innerhalb der Fußgängerzone
- Zusammenarbeit mit Ackerbauschule, Einbindung von Bürgern
- erweiterbar auf weitere Innenstadtbereiche (u.a. Place de la Libération, Alzette-Ufer, Grondwee)



Mehr Raum für Kreativität.

URBAN gaARTs



Mehr Raum für Kreativität.

Digital Commerce

Digitalisierung im Handel

- zunehmende Digitalisierung verändert gewachsene Strukturen
- Chance: technologische Fortschritte nutzen für
 - neue Beratungsangebote
 - neue Formen der Kundenansprache
 - neue Arten des Einkaufens
 - neue Ebenen des Faktors „Shopperlebnis“



Digitale Commerce – Modellstadt Ettelbrück

- Unterstützung des stationären Handels in der Fußgängerzone
- Zusammenarbeit mit Universität / Technologiezentrum / IT-Dienstleister
- Beispiele:
 - Digitale Spiegel
 - Multichannel-Konzepte
 - Interaktive Schaufenster

Digitalisierung ergänzen mit weiteren innovativen Ansätzen, z. B.

- Pop-Up Stores
- Shop-in-Shop-Lösungen



Mehr Raum für Kreativität.

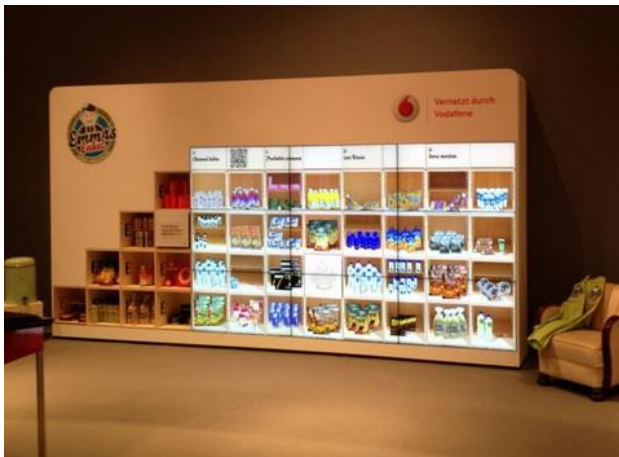
Digital Commerce



Digitale Spiegel

Virtuelle Anprobe von Kleidungsstücken mittels Körperscanner

- Erleichtert Anprobe in den Geschäften
- Digitales und erweitertes Beratungsangebot
- „Einkaufserlebnis“



Multichannel – Konzepte

Verbindung von offline – online und analog – digital

- Bestellung im Geschäft: digital oder persönlich + Mitnahme oder Lieferung
- Online Bestellung + Lieferung oder Abholung im Geschäft
- „Einkaufserlebnis“

Mehr Raum für Kreativität.

Place de la Libération



Raum für kreative und kulturelle Vereine und Initiativen

Bereits vorhandene Einrichtungen und Initiativen

- Bibliothek
- Alte Feuerwache (Proberaum Gesangsverein)
- Street Art by Mantra an Gebäudefassade

Neues Projekt: **HARIKO**
(Kunst- und Kulturhaus für Jugendliche (12 – 26 J.)

- Workshops
- Kursangebote
- Ausstellungen

Mehr Raum für Kreativität.

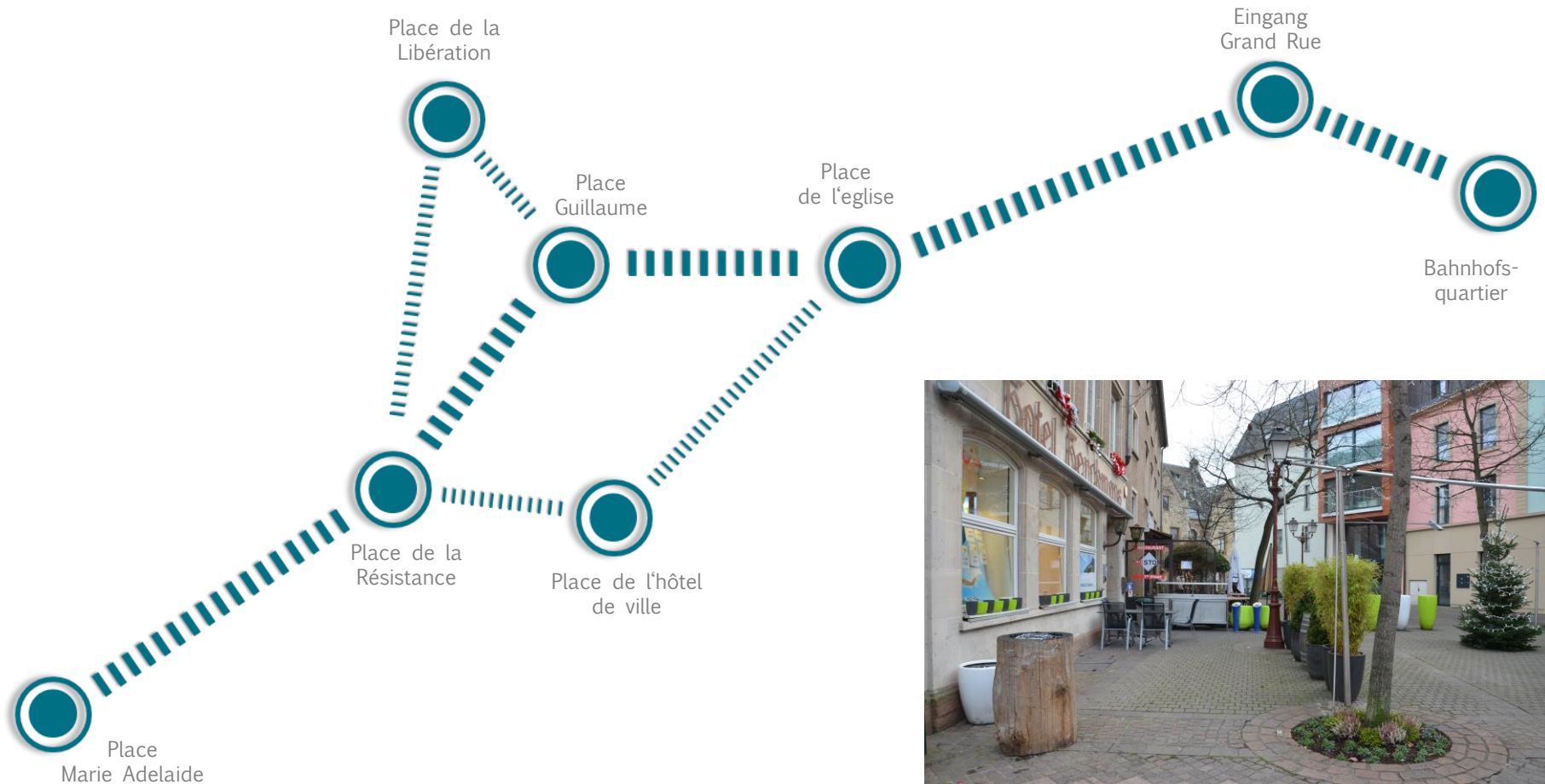
HARIKO



Projekt HARIKO im Arcade-Gebäude (Visualisierung)

Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone



Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone



Gestaltungskonzept Fußgängerzone

- einheitliche, aufeinander abgestimmte Stadtmöblierung (Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Beschilderung, etc.) sowie Oberflächengestaltung
- Plätze als Treffpunkt
- Fassadengestaltung / -sanierung

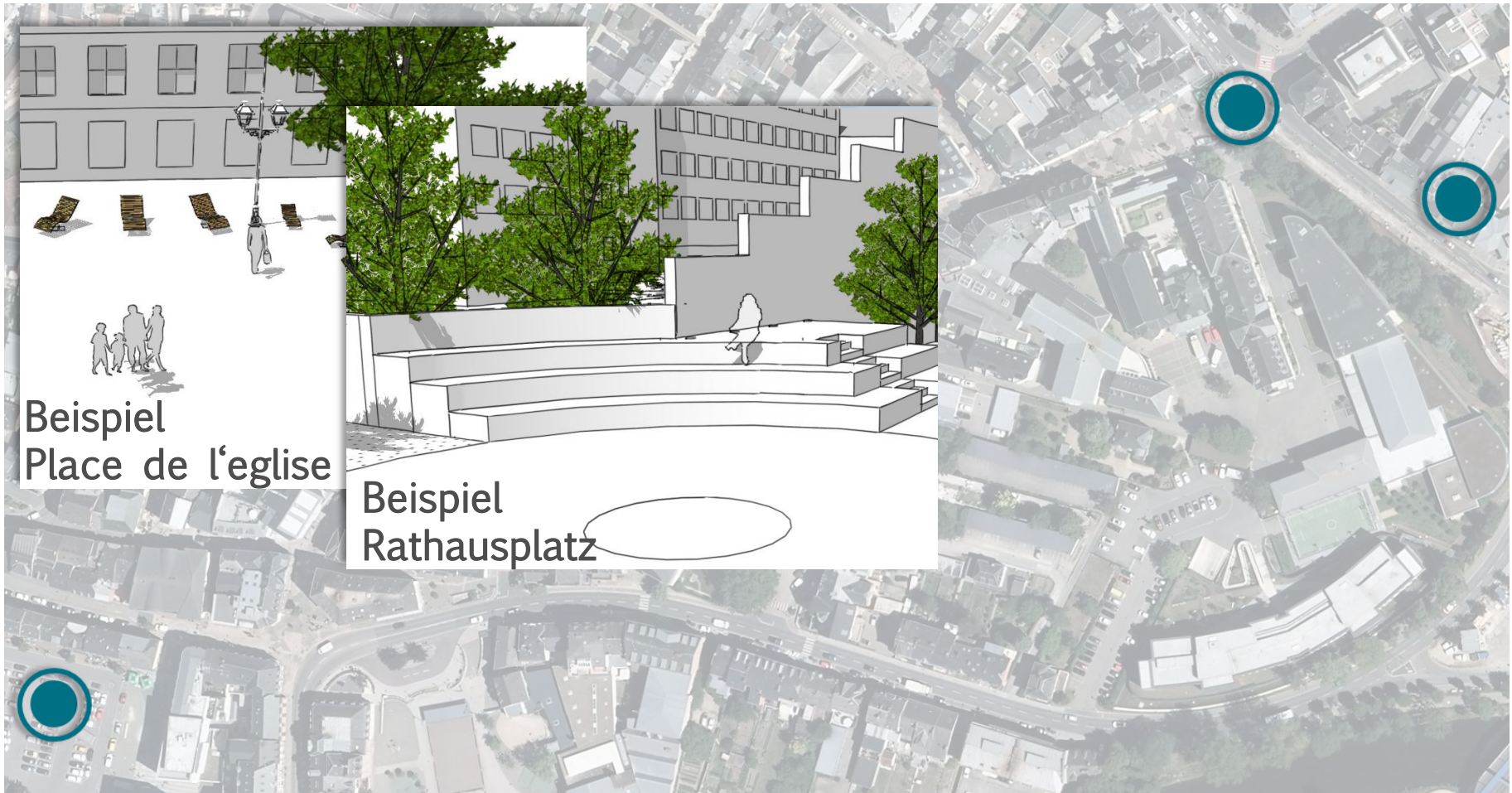
Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone



Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone

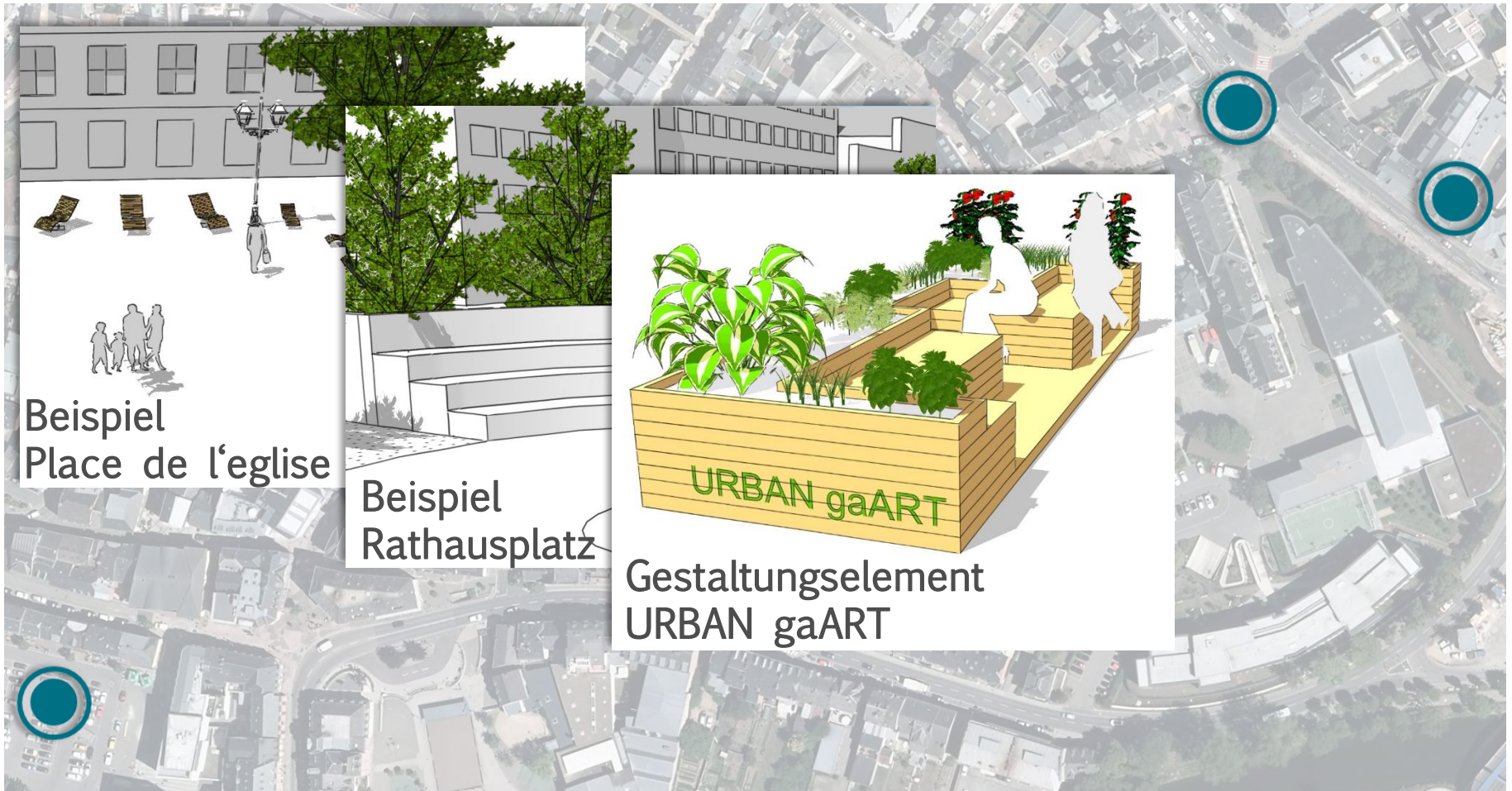


Beispiel
Place de l'église

Beispiel
Rathausplatz

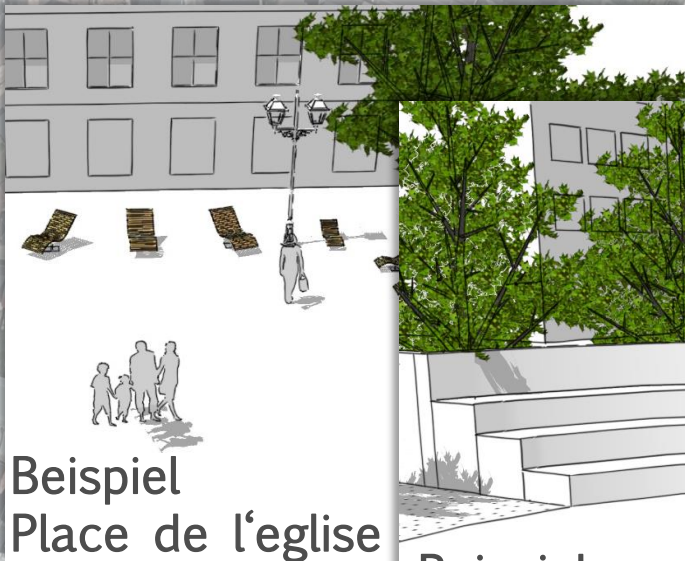
Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone



Mehr Raum für Kreativität.

Gestaltung Fußgängerzone



Beispiel
Place de l'église



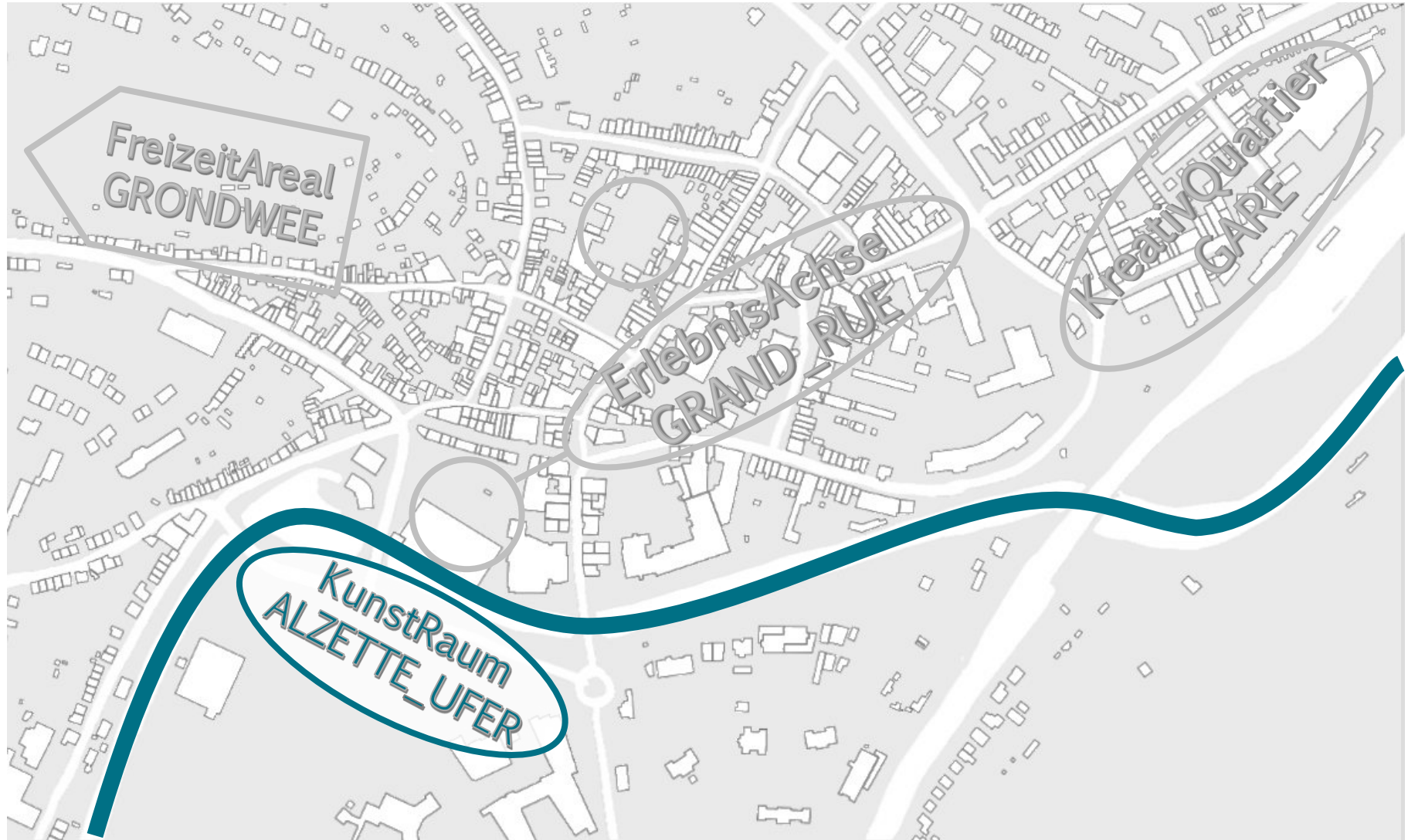
Beispiel
Rathausplatz



Gestaltungselement
URBAN gaART



Gestaltungselement
URBAN ART



StadtRaum: Kunstraum Alzette

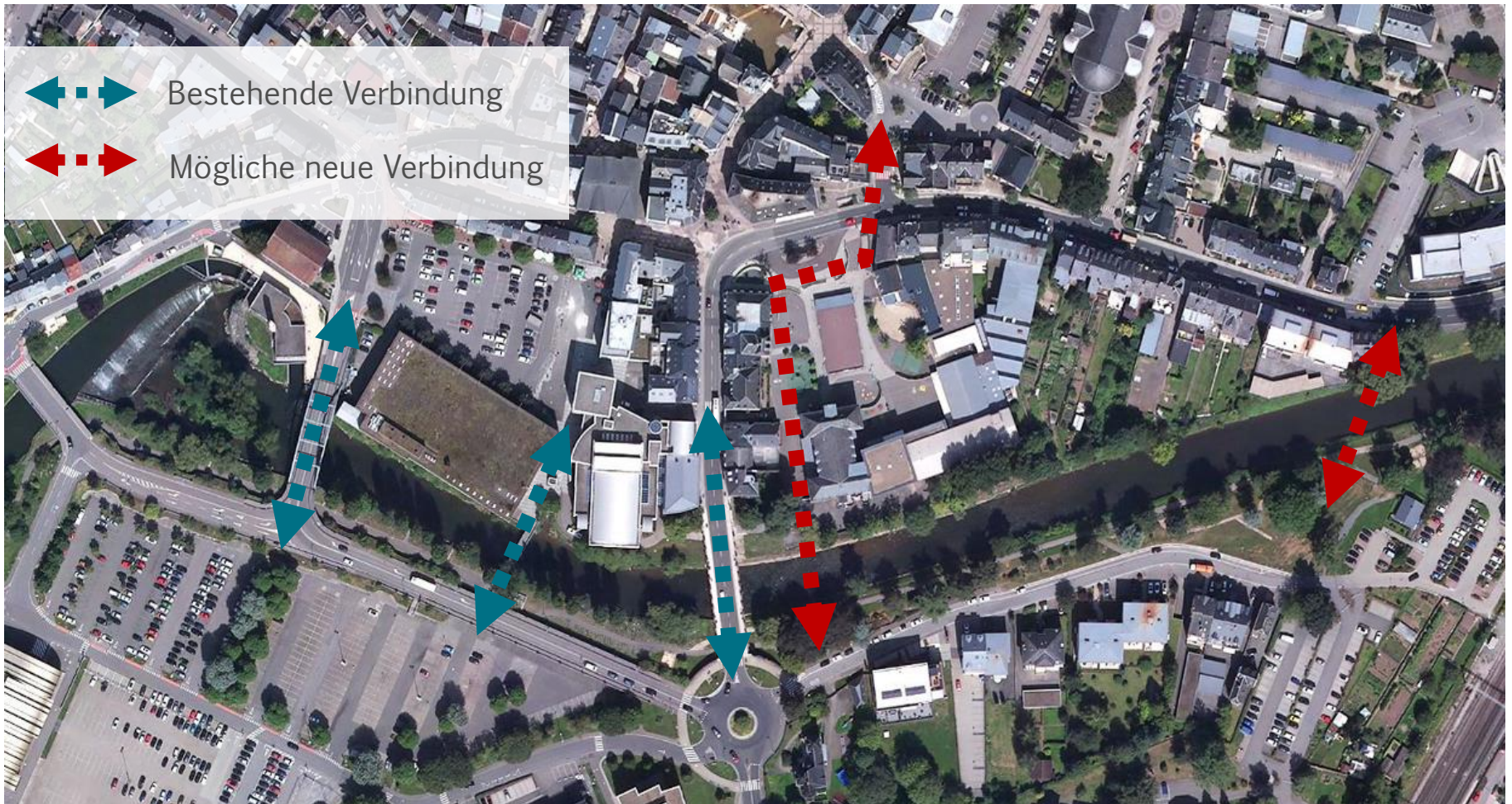


Interventionsräume



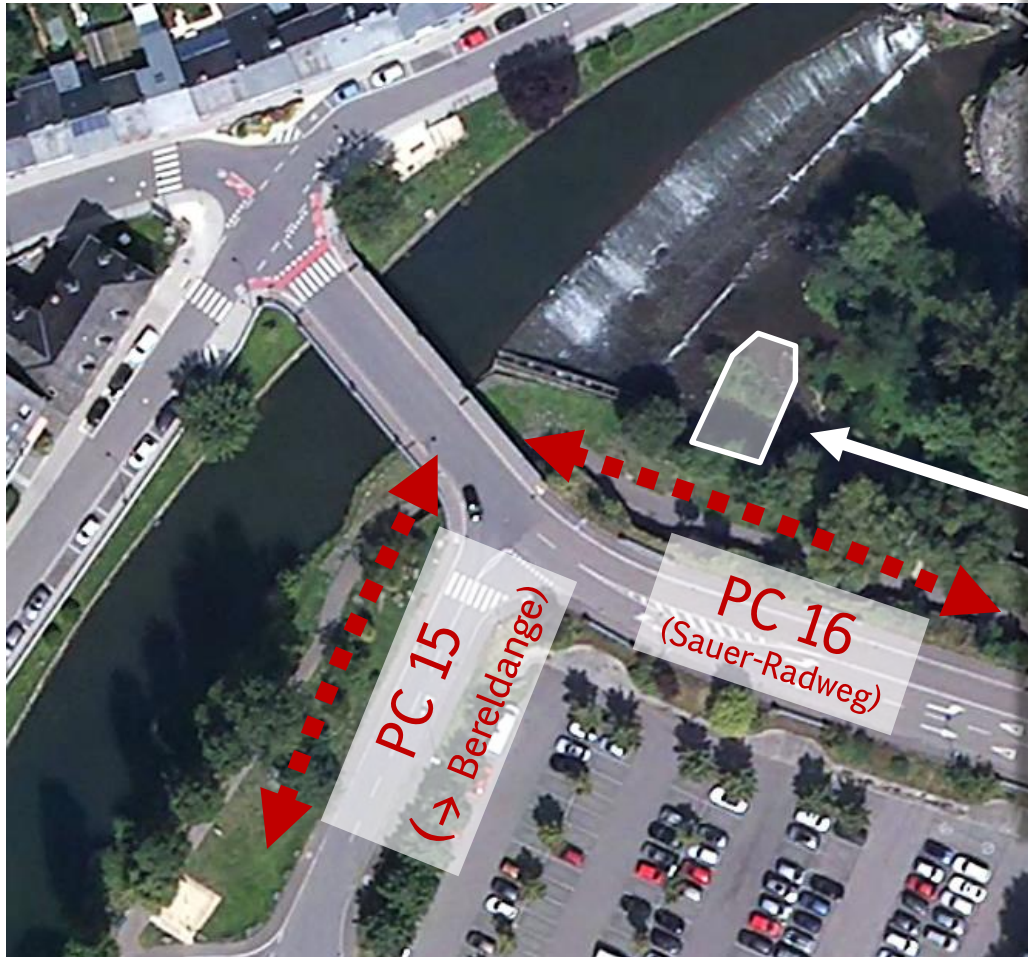
Mehr Raum für Kreativität.

Alzette-Ufer



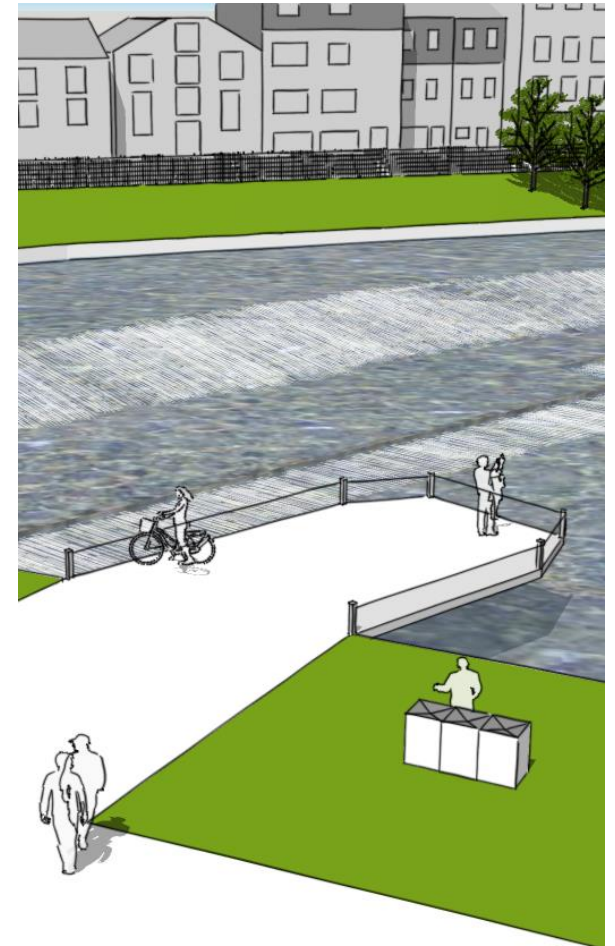
Mehr Raum für Kreativität.

Staustufe



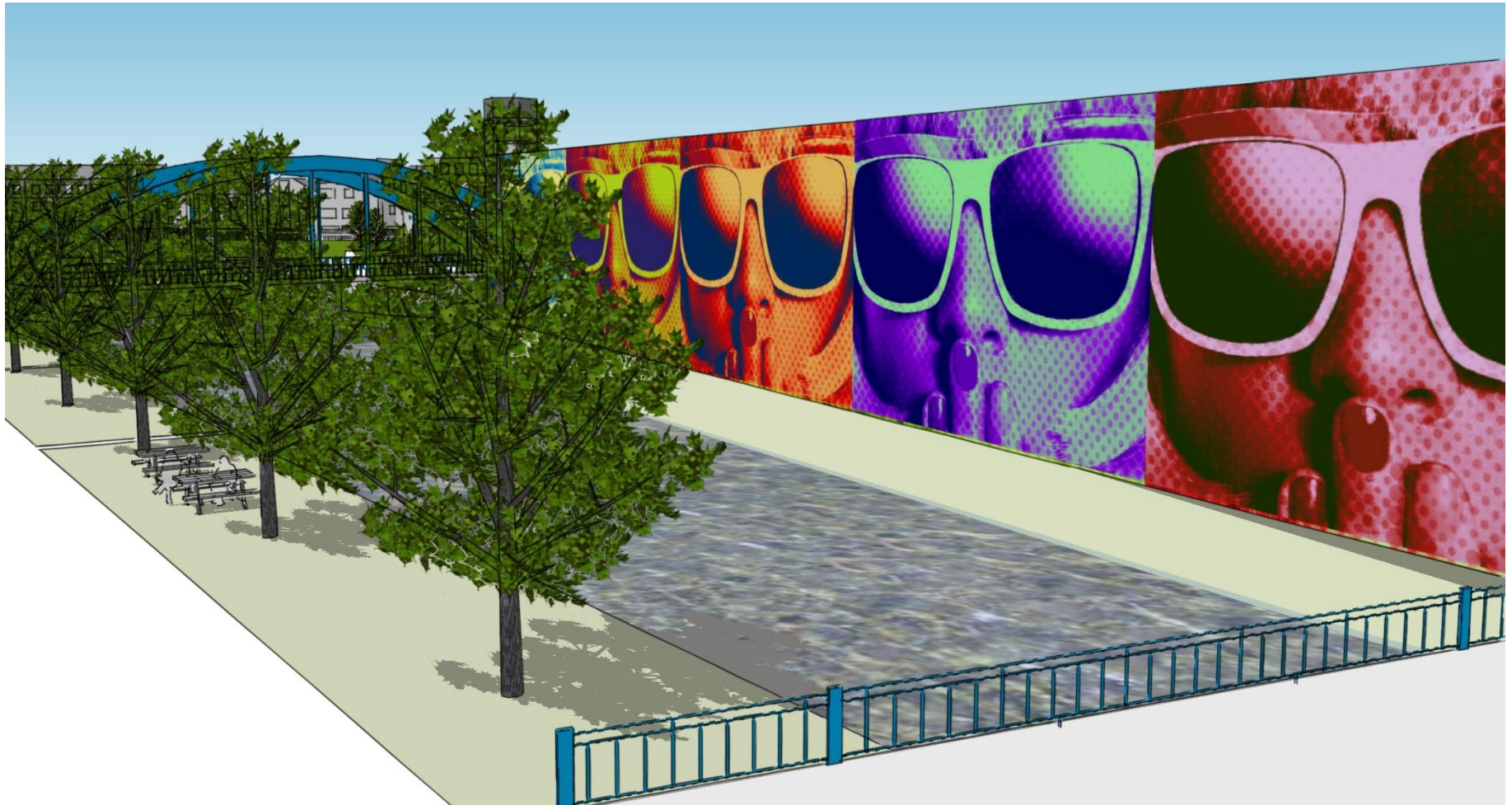
Mehr Raum für Kreativität.

Aussichtsplattform



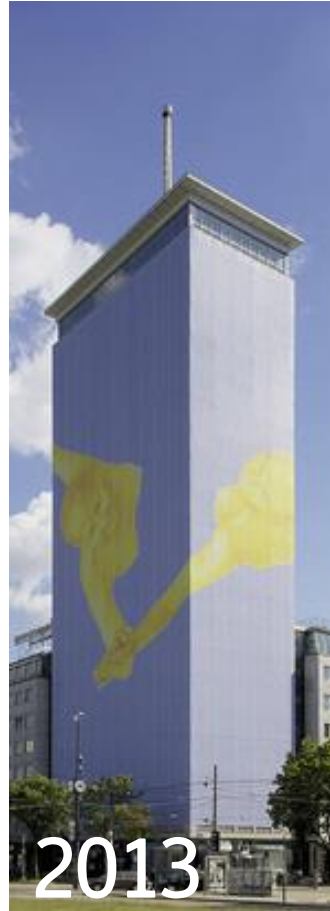
Mehr Raum für Kreativität.

Fassade Monopol-Gebäude



Mehr Raum für Kreativität.

Fassade Monopol-Gebäude



Best-Practice-Beispiel: Ringturmverhüllung Wien

- Jährlich verwandelt sich der Wiener Ringturm über die Sommermonate in einen künstlerischen Blickfang.
- 30 Netz-bahnen verhüllen die Fassade von rd. 4.000 m².
- Es wird mit jährlich wechselnden Künstlern zusammengearbeitet.

Der Ringturm selbst wird damit zum urbanen Kunstprojekt.

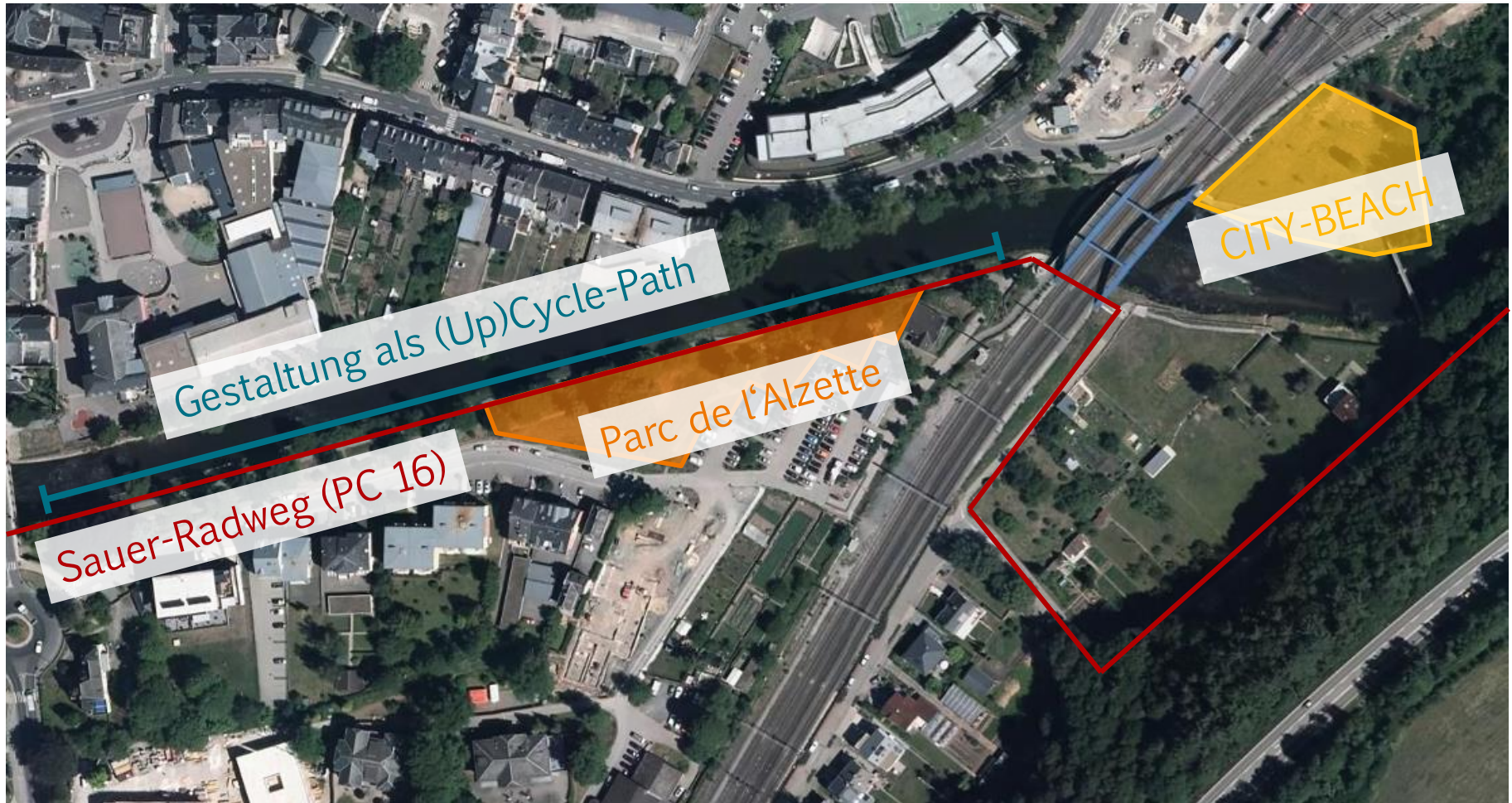
Mehr Raum für Kreativität.

Urban Art



Mehr Raum für Kreativität.

Parc de l'Alzette



Mehr Raum für Kreativität.

Parc de l'Alzette

Parc de l'Alzette

Mehr Raum für Kreativität

- Anlage eines Parks unter dem Thema der Nachhaltigkeit
- Kreative Annäherung an das Thema

Gestaltungselemente (Ideen):

- Treppenanlage zur Alzette
- Wohnmobilstellplätze
- Natürliche Materialien: Miscanthus-Chalet
- Upcycle / Recycle Formate



Mehr Raum für Kreativität.

BEACH

Städtischer Strand am Fluss – Beispiele

Berlin (D)



Mannheim (D)



Mehr Raum für Kreativität.

Deich



Aufwertung des Rad- und Fußwegs mittels kreativer Elemente

Auftakt in die kreative Stadt im Norden

Gestaltungselemente (Ideen):

- leuchtender Fahrradweg
- Skulpturengalerie im öffentlichen Raum mit wechselnden Ausstellungen (evtl. in Kooperation mit Hariko)

Mehr Raum für Kreativität.

Deich



Solarbetriebener Van-Gogh Fahrradweg in Endhoven (NL)



Skulpturengalerie

Mehr Raum für Kreativität.

Deich

Parkhaus Deichwiesen

- Schaffung von bis zu 600 Stellplätzen
- Entlastung der bestehenden innenstadtnahen Parkplätze



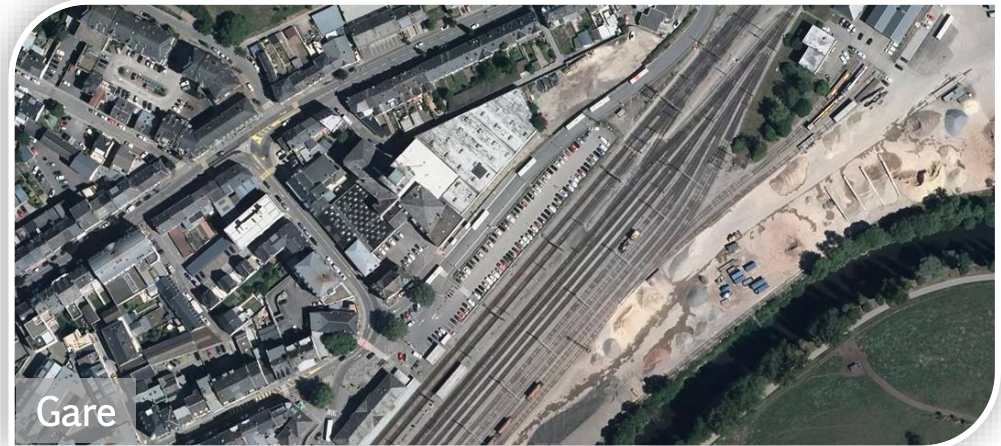


Stadtvision Ettelbrück 2030.

StadtRaum: KreativQuartier Gare

Stadtvision Ettelbrück 2030. Ein Masterplan für die Stadt

StadtRaum: KreativQuartier Gare Interventionsräume



Mehr Raum für Kreativität.

KreativQuartier



Kreativquartiere

- fördern gezielt die Kreativwirtschaft und damit neue Arbeitsplätze in einer Stadt
- legen den Fokus auf Quartiersentwicklung (nicht auf Etablierung eines Technologiezentrums o.ä.)
- etablieren sich i.d.R. in bunten, gemischt genutzten Vierteln
- bedürfen der Pflege und Förderung, entstehen und wachsen aber auch zum Teil ungesteuert

Kreativquartiere sind damit Instrument der Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung zugleich

Mehr Raum für Kreativität.

KreativQuartier



Potenziäle des Bahnhofsquartiers

- gute Erreichbarkeit mit MIV und ÖPNV
- gemischtes, lebendiges Quartier
- freie Ladenlokale
- Dynamik durch Bahnhofsentwicklung
- Umgestaltung der Rue Prince Henri zur FGZ (i.R.d. Bahnhoftsplanung)

Das KreativQuartier Gare besteht aus den beiden Bausteinen

- Unternehmer-BOX
- CREATIVE CENTRUM Ettelbrück

Mehr Raum für Kreativität.

Unternehmer-BOX



Die Unternehmer-BOX ...

vermittelt Ladenlokale (= Boxen) an Freiberufler, Jungunternehmer, Start-Ups, Künstler

- Stadt mietet 3 bis 4 Ladenlokale / Büroeinheiten (= 3 – 6 Unternehmer-BOXEN)
- flexible Mietverträge für Interessierte
- Gelegenheit, für 6 bis 24 Monate Idee zu entwickeln
- hoher Wiedererkennungswert der BOXEN (z.B. einheitliche Gestaltung Eingang/Schaufenster)

Mehr Raum für Kreativität.

CREATIVE CENTRUM

CREATIVE CENTRUM Ettelbrück ...

- ist ein mittel- und langfristig zu realisierende **Zentrum des Kreativquartiers** und Ort des Austausches für Kreative
- bietet **zusätzliche Mieteinheiten** für Kreative, ferner Räumlichkeiten für Beratung der Unternehmen, Meetings etc.
- wird **qualifiziert betreut** (Technologietransfer-/ Wirtschaftsförderungseinrichtung)
- erfordert in einem ersten Schritt eine **Machbarkeitsstudie** (Architektur, Nutzungsprogramm, Organisation)
- wird seinem kreativen Charakter insbesondere in **identitätsstiftenden Räumlichkeiten** gerecht (bspw. Umnutzung Industrie-/Fabrikhalle, Reaktivierung Brachfläche)

Mehr Raum für Kreativität.

CREATIVE CENTRUM Ettelbrück

Umnutzung ehemaliger Industrie-/Fabrikhalle

Umbau nach „Haus in Haus – Prinzip“ ermöglicht moderne Büroeinheiten in historischem Umfeld:

- Erhalt der äußeren Hülle des Gebäudes
- Mieteinheiten entstehen durch Einbauten
- Gebäudehülle bietet gleichzeitig Platz für Kommunikationsflächen etc.



Mehr Raum für Kreativität.

KreativQuartier



Mehr Raum für Kreativität.

KreativQuartier



Mehr Raum für Kreativität.

Möblierung ÖPNV-Haltepunkte



Ansatz

- Entwicklung eines einheitlichen Möblierungskonzeptes für ÖPNV-Haltepunkte für die gesamte Nordstad
- Anspruch:
 - wetterfest, barrierefrei, beleuchtet
 - im Straßenraum erkennbar
 - Wiedererkennungswert innerhalb der Nordstad
- **Modulares Haltestellenkonzept:** flexibel anpassbar an die unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten
- gemeinsame Entwicklung hinsichtlich **Ausstattung** und **Design** mit allen Kommunen der Nordstad

Mehr Raum für Kreativität.

Bushaltestellen-Konzept

Design: klassisch ← → modern ← → ausgefallen



Mehr Raum für Kreativität.

Bushaltestellen-Konzept

Ausstattung:

klassisch



integrierte digitale Add-Ons



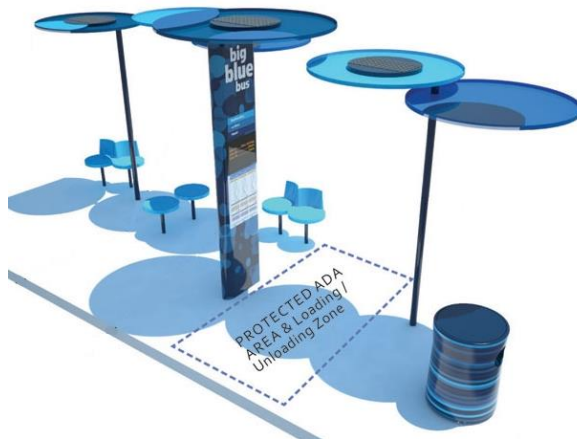
Digitale Add-Ons

- Nordstad-/Stadtwerbung; Nordstad-/Stadtmarketing; Informationsterminals
- kommerzielle Werbeanzeigen
- Interaktive Fahrpläne; Community Message Boards
- WLAN; Aufladestation

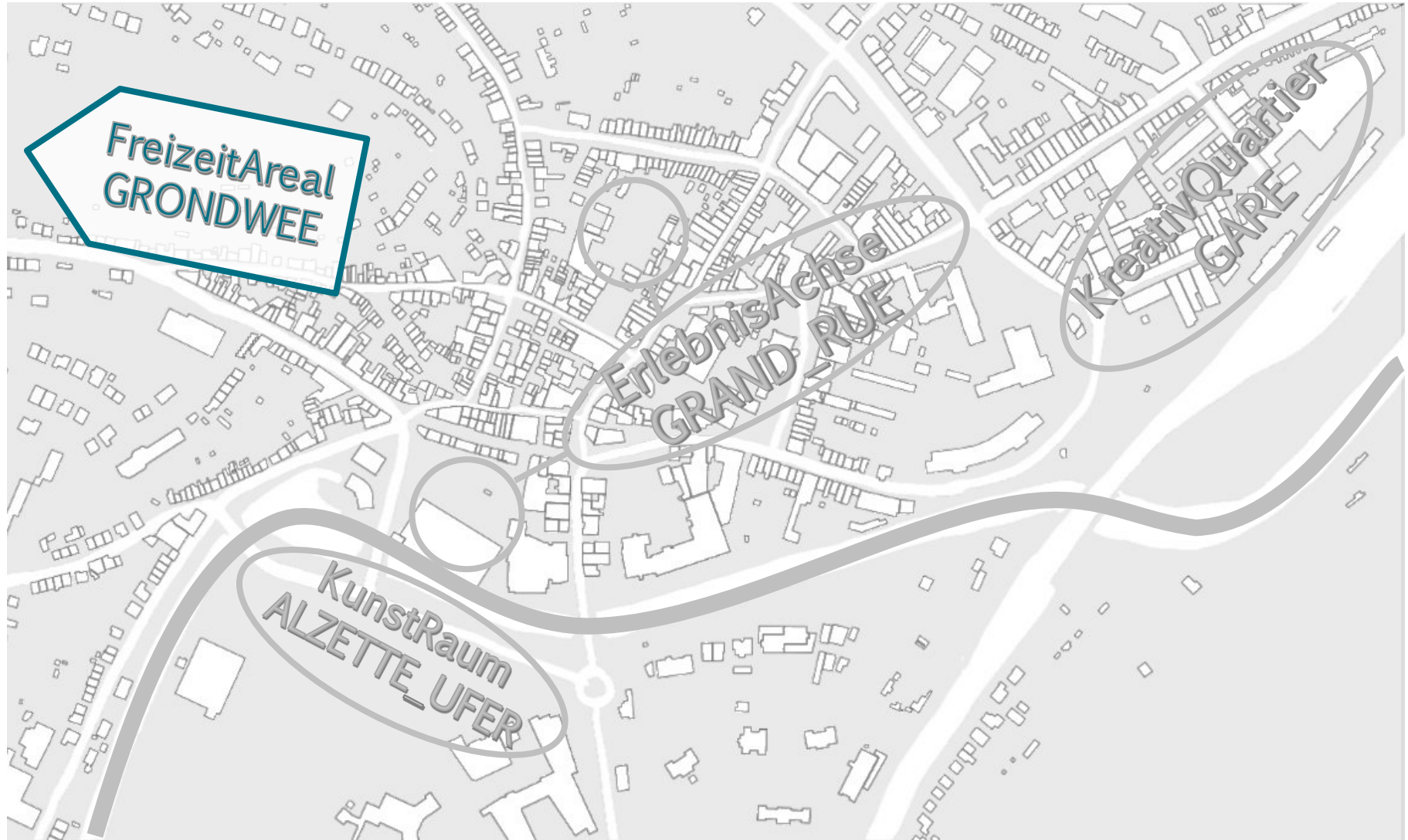
Mehr Raum für Kreativität.

Bushaltestellen-Konzept

Modulares Haltestellenkonzept



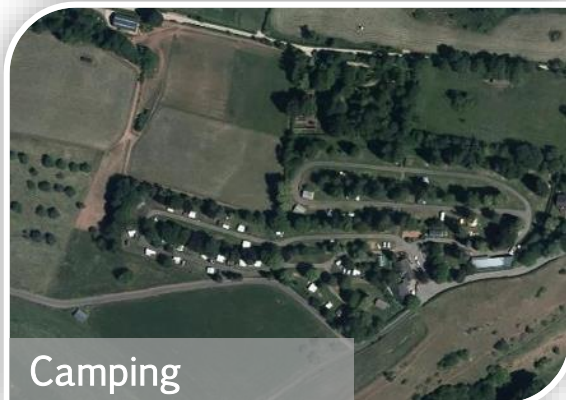
- Konzept aus einzelnen Modulen ermöglicht flexible Anpassung an unterschiedliche Straßenräumen bei gleichzeitig wiedererkennbarer Gestaltung



StadtRaum: Freizeitareal Grondwee



Interventionsräume



Camping



Chalet/Abenteuerspielplatz



Freiraum

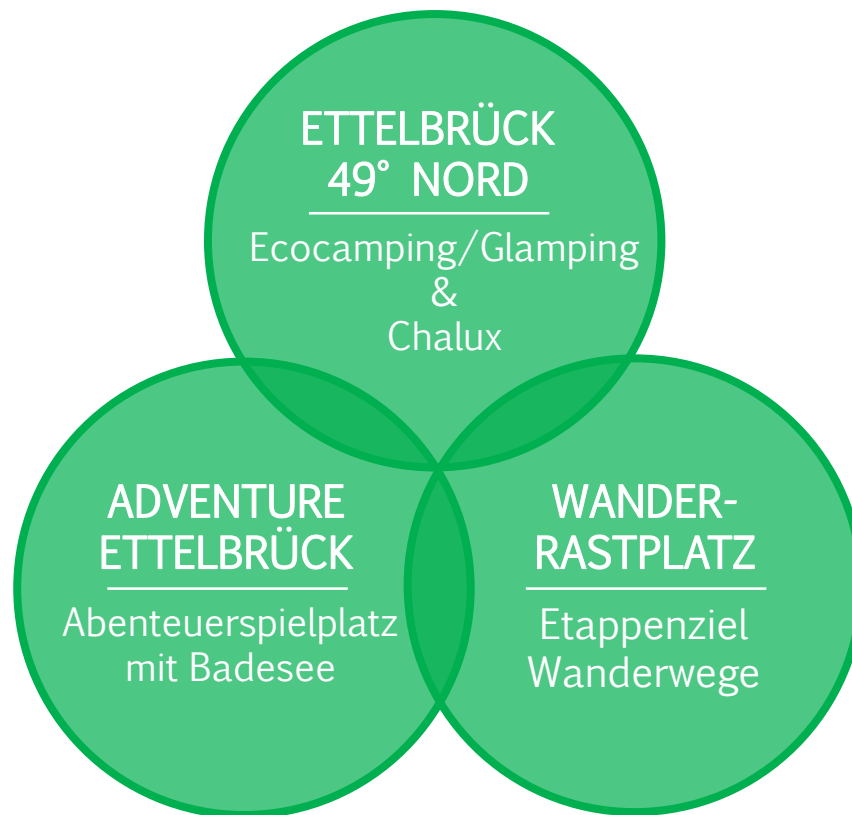
Mehr Raum für Kreativität.

Grondwee



Mehr Raum für Kreativität.

FreizeitAreal GRONDWEE



Das Freizeitareal Grondwee ...

- ist überregionaler Anziehungspunkt mit attraktivem Freizeit- und Naherholungsangebot
- fügt sich in die Natur ein und ermöglicht neue Naturerlebnisse
- besteht aus den drei Bausteinen:
 - ETTELBRÜCK 49° NORD
 - ADVENTURE ETTELBRÜCK
 - WANDERRASTPLATZ

Mehr Raum für Kreativität.

FreizeitAreal GRONDWEE



Mehr Raum für Kreativität.

ETTELBRÜCK 49° NORD

Neuaufstellung Campingplatz Ettelbrück

Schritt 01: Neukonzeption des Campingplatzes



Mehr Raum für Kreativität.

ETTELBRÜCK 49° NORD



Neuaufstellung Campingplatz Ettelbrück

Schritt 02: Konzept ETTELBRÜCK 49° NORD ...

- ist Symbiose von Einfachheit und Naturnähe des Campings & Komfort von Hotels
- legt den Fokus auf Naturerfahrung, Selfness, Komfort und Nachhaltigkeit
- besteht aus den Komponenten:
 - Ecocamping
 - Glamping
 - Chalux (Chalets deluxe)

Mehr Raum für Kreativität.

ETTELBRÜCK 49° NORD

ECOCAMPING – Campingplatz Qualitätsmanagement

- Initiative für ökologisches und qualitätsvolles Campen in Europa
- Zielt auf ökologisches Qualitätsmanagement für Campingplätze ab
- Mitglieder verpflichten sich zu hoher Aufenthaltsqualität und Umwelt- und Naturschutz
- Kriterien sind u.a.: Luftreinhaltung, Vermeidung von Abfällen, Wassersparsamkeit etc., Regionalität etc.



die Zufriedenheit der Campinggäste, unserer Kunden und Partner durch hohe Service-Qualität steigern



Abfälle vermeiden und Stoffkreisläufe optimieren



Energie effizient einsetzen



die Artenvielfalt fördern



eine nachhaltige und naturverträgliche Energieerzeugung fördern



Natur und Umwelt bei Freizeitangeboten fördern



die Luft reinhalten



eine sanfte Mobilität fördern



Belastungen von Boden und Gewässern vermeiden



Wasser sparsam verwenden



umweltfreundlich reinigen und gefährliche Stoffe vermeiden



Produkte und Dienstleister aus der Region bevorzugen



barrierefreie Lebensräume erweitern



Campinggäste, Mitarbeiter, Partner und die Öffentlichkeit über unser Engagement informieren und daran beteiligen

Mehr Raum für Kreativität.

ETTELBRÜCK 49° NORD



CHALUX – Chalets deluxe

- qualitätsvolle, feste Übernachtungsmöglichkeiten
- naturnaher und zugleich komfortabler Aufenthalt
- natürliche Materialien
- architektonische Besonderheiten



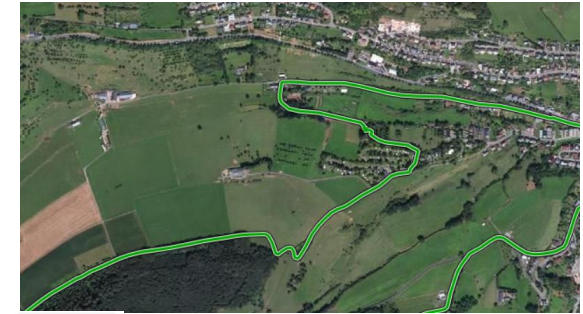
Mehr Raum für Kreativität.

WANDERRASTPLATZ

Wanderrouen durch
das Freizeitareal
Grondwee



Rundwanderweg Ettelbruck 1
Länge : 9,35 km



Nat. Wanderweg Adrien Ries
Nordstad
Länge : 50,8 km



CFL_Wanderroute
Ettelbrück – Colmar-Berg
Länge : 16,6 km



Jugendherbergen-Wandern
CAJL 10: Ettelbrück-Lultz-
hausen
Länge : 23,3 km



Lokaler Wanderweg B
Länge : 7,2 km

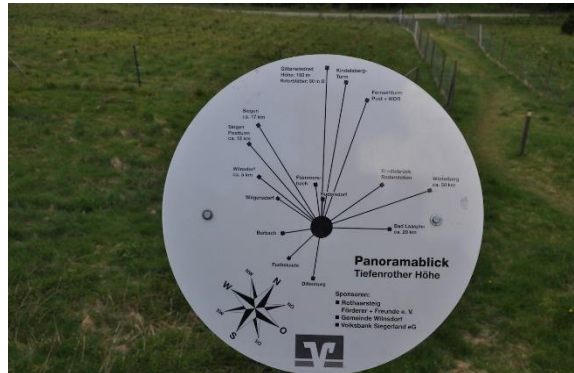
Mehr Raum für Kreativität.

WANDERRASTPLATZ



Wanderrastplatz Grondwee ...

- fördert Qualitätswanderregion Eislek
- bietet naturnahes Erholen für die Wanderer
- überzeugt durch Qualität
- schafft Synergien mit den anderen Angeboten (Gastronomie etc.)
- bietet Möglichkeit des Ein- bzw. Ausstiegs von der Route



Mehr Raum für Kreativität.

OPEN-AIR-AREA



Luxembourg Balloon Trophy

OPEN-AIR-AREA ETTELBRÜCK

- ist Veranstaltungsort für Festivals mit Natur-Inszenierung
- hat regionale Ausstrahlungskraft
- schafft Synergien mit den anderen Angeboten (Gastronomie, Hotellerie etc.)

Standortentscheidung muss noch erfolgen



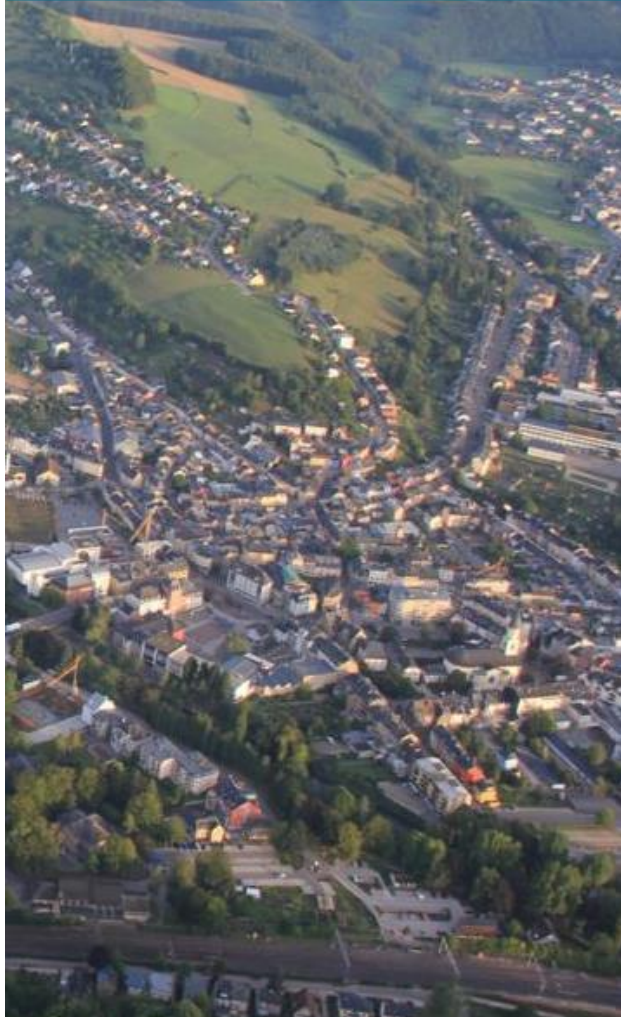
Ayers Rock, Australien



Lichterfest, Thailand

Ettelbrück.

Mehr Raum für Kreativität.

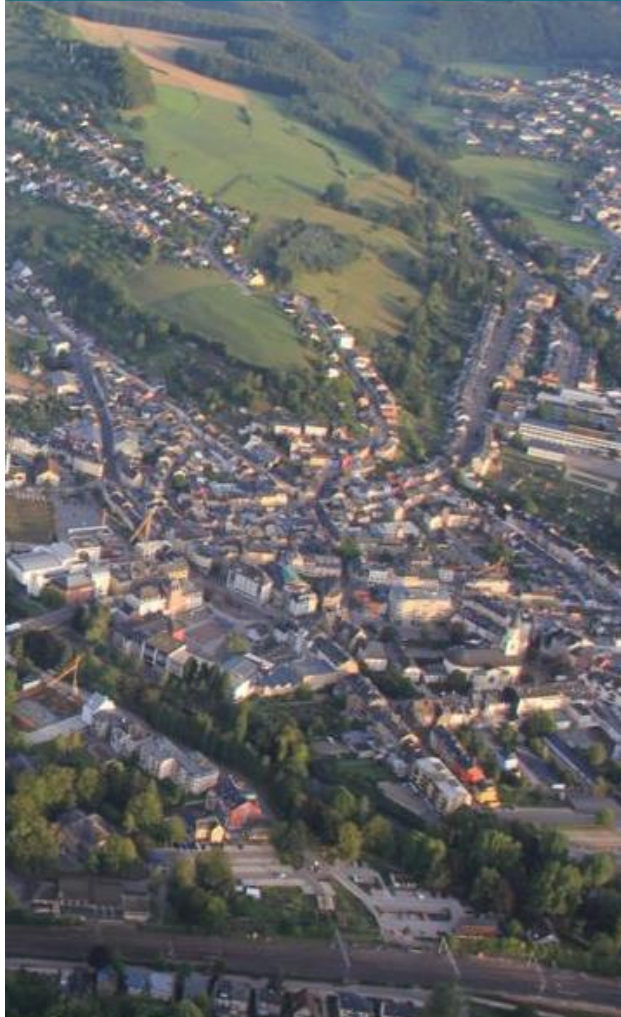


1 laufende / bereits angestoßene Projekte

- Entwicklung Gare Ettelbrück
- Neugestaltung Place Marie-Adelaïde
- Projekt Hariko
- Urban Art Initiativen (Ettelbrooklyn, Street Art by Mantra)
- Parkhaus Deichwiesen
- KunstRaum Alzette Schritt 1:
„Parc de l'Alzette“
- FreizeitAreal Grondwee Schritt 1:
Neukonzeption Campingplatz

Ettelbrück.

Mehr Raum für Kreativität.

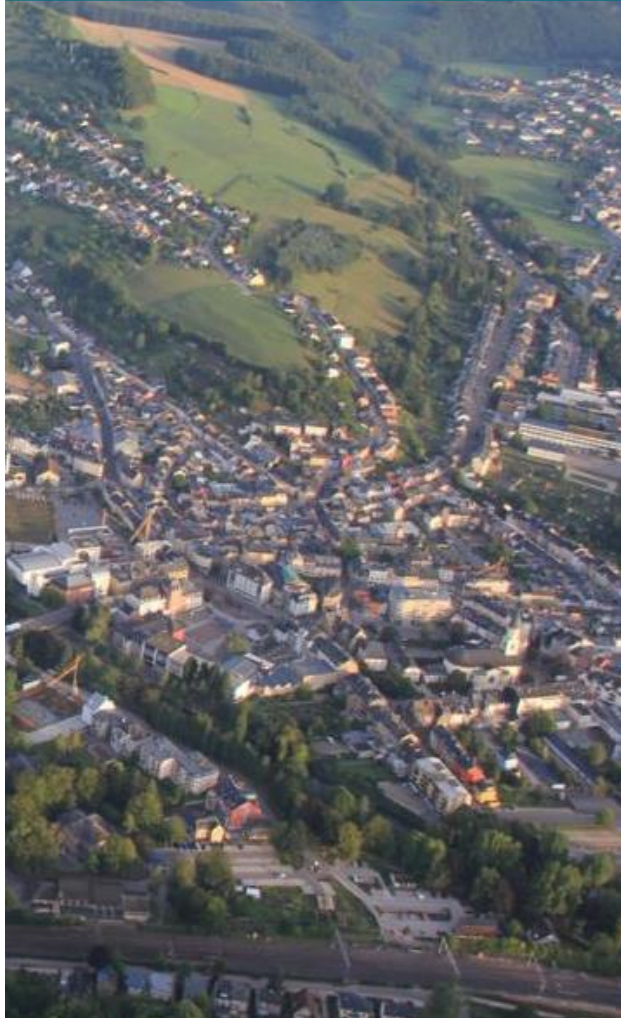


2 Starterprojekte

- Kommunikationsinstrument EXPO Ettelbrück
- Temporäre Fassadengestaltung Monopol-Gebäude
- Gestaltungskonzept Fußgängerzone
- Urban Gardening – URBAN gaARTs
- Neugestaltung Rathausumfeld mit Kirschbaum-Allee
- Neugestaltung Place de l'église mit Terrassen
- Neugestaltung Tourist Office
- Kunstraum Alzette Schritt 2:
Erlebnispunkt Stauwehr, Urban Art, Kunst in den
Deichwiesen, (Up-)Cycle-Path, City-Beach
- KreativQuartier Gare Schritt 1:
Unternehmerboxen
- FreizeitAreal Grondwee Schritt 2:
Projekt „Ettelbrück 49° Nord“
- FreizeitAreal Grondwee Schritt 3:
Wanderrastplatz, Adventure Ettelbrück

Ettelbrück.

Mehr Raum für Kreativität.



3 mittel- und langfristige Projekte

- KreativQuartier Gare Schritt 2: CREATIVE CENTRUM Ettelbrück
- Open-Air-Area Ettelbrück
- Digital Commerce – Modellstadt Ettelbrück
- Möblierungskonzept ÖPNV-Haltepunkte Nordstad

Ettelbrück.
Mehr Raum für Kreativität.

NEUE
STADTRÄUME

NEUE
STADTDYNAMIKEN

NEUE
STADTQUALITÄTEN

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



Projekt HARIKO in Ettelbrück

Marianne Donven
Hariko

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



Diskussionsforum Ettelbrück 2030

Stellungnahmen

Jean-Paul Schaaf, Bürgermeister

Bob Steichen, Schöffe

Christian Steffen, Schöffe



Interviews

Claude Turmes, Staatssekretär & Co-Präsident der Nordstad

Marc Lis, Cluster Manager Creative Industries

Nathalie Ney, Public Relations und Bürgerkommunikation

Nathalie Reckinger, Leiterin Ettelbruck City and Tourist Office



Offene Diskussion

Stadtvision Ettelbrück 2030.

Ein Masterplan für die Stadt.



Ausblick

Jean-Paul Schaaf
Bürgermeister